

Hagenau, ein rechtschaffener und verständiger, freundlicher, wohlhabender Mann, lebte mit seiner frommen Gattinn und vier lieben Kindern in der Stille auf seinem Gute zu Dietberg.

Dietberg war in einem heitern Thale zwischen waldbewachsenen Bergen gelegen, und ein kleiner Fluß tränkte die fruchtbaren Auen und die duftenden Wiesen. — Das Gut des Herrn Hagenau aber in diesem anmuthigen Dörfchen lag an einer sanften Anhöhe, die mit allerlei blühenden Gesträuchen und den köstlichsten Arten duftender Birken und Nadelhölzer kunstreich bepflanzt war. Von diesem Hügel herab konnte man das ganze Thal, einen gesegneten Gottesgarten, in der Länge und in der